



Protokoll der Generalversammlung der BGS vom 17. März 2005

ETH, Zürich, 16.30 - 20.15 Uhr

Anwesend: 61 Mitglieder (gemäss Präsenzliste)
Entschuldigt: H. Sticher, F. Stadelmann, Catherine Keller, U. Gasser, Susanna Bachmann, Ph. Gmür
Vorsitz: Matthias Achermann (Präsident)
Protokoll: Prof. Dr. P. Fitze (Sekretär)

Eröffnung der Versammlung und **Begrüssung** durch M. Achermann.

1. Traktandenliste und Stimmzähler/innen

Es erfolgt die Wahl von 2 Stimmzählern (A. Pazeller, St. Häusler). Ein Antrag von A. Kaiser zum Traktandum 6 ist eingegangen.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 25. März 2004 in Lausanne

Das auf der HomePage publizierte Protokoll wird mit Dank an den Protokollführer Peter Fitze genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

M. Achermann orientiert über den Jahresbericht (der in der vollständigen Fassung auf dem Internet publiziert wird). Folgende Punkte seien hervorgehoben:

Allgemeine Vereins-Aufgaben: Die Wiss. Jahrestagung fand letztes Jahr in Lausanne (Degradation und Wiederherstellung von Böden...) statt. Die Zusammenfassung der Referate befinden sich zum Teil im Bulletin Nr. 27. Die Jahresexkursion führte die BGS in den Raum Engelberg (Geologie, Land- und Forstwirtschaft, soziale Aspekte, Böden).

Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle ist für die BGS zentral. Anspruchsvolle Projekte wie etwa BBB, BICH und div. Vernehmlassungen zuhanden von Behörden sind unabdingbar auf die Geschäftsstelle angewiesen. Die von den Mitgliedern gewünschte Professionalisierung der BGS erfordert ebenfalls eine Geschäftsstelle.

Arbeitsgruppen: Vgl. Trakt. 5.

Delegierte: Silvia Tobias vertritt die BGS in einigen internationalen Gremien wie ÖBG, ECSSS (vgl. Trakt. 13).

Spezielle Projekte: Redaktion: Dok. 13 und 14 sowie Bull. 27 sind gedruckt. HomePage wird neu überarbeitet. Bodeninformation Schweiz und BBB sind spezielle Traktandenpunkte. Beim BBB wurde ein 2. Kurs angeboten. Zudem wurde das Reglement überarbeitet (Diskussion unter Trakt. 6).

Administratives: Mitgliederentwicklung: Letztes Jahr zählte die BGS 371 zahlende Mitglieder, momentan sind es 353. M. Achermann dankt allen BGS-Mitgliedern für die aktive Partizipation.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen

4. Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle (Geschäftsführerin Nicole Näf)

Der detaillierte Bericht wird auf der HomePage der BGS publiziert.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** ist nicht optimal angelaufen.

BBB: Liste wurde ausgebaut für die Datenbank. Eine Befragung wurde durchgeführt.

Soil.ch: soil von N. Näf betreut, bgs von P. Fitze.

Erhebung unter den Hochschulen wurde durchgeführt, der Bericht wird 2005 erscheinen.

Organisation der Jahrestagung 2005.

Vorstellung der **Datenbak unter Services:** Dienstleistungen mit Datenbankabfrage. Alle BGS-Mitglieder können ihre Dienstleistungen in eine Datenbank eingeben (gratis). Ein zusätzlicher Link zu einer eigenen HomePage ist möglich. Die Datenbank sollte in Zukunft auch für Nicht-BGS-Mitglieder geöffnet werden (Anfrage G. Tognina).

Arbeit 2005: Thema Ausbildung wird prioritär weiterbearbeitet.

N. Näf wird auf Ende Oktober die Geschäftsstelle verlassen, der Vorstand wird über die Nachfolgeregelung orientieren.

5. Berichte der Arbeitsgruppen und Information über die Mandate der BGS

Die Berichte der Arbeitsgruppen werden auf der HomePage der BGS abgelegt. Der Vorstand trifft sich jährlich einmal mit den Präsidenten der Arbeitsgruppen (das nächste mal am 29.11.05). Den Arbeitsgruppen soll in Zukunft Fr. 2'500.- als Spesenentschädigung und Budget zugesprochen werden. Arbeitsgruppen sind letztes Jahr bestätigt worden, dieses Jahr entfällt somit diese Bestätigung.

Plattform Bodenschutz (M. Kaufmann)

Schwerpunkt lag bei den Richtwerterarbeitungen. Diverse Referate sind im vergangenen Jahr zur Information der Mitglieder gehalten worden. Vom BUWAL wird (zusammen mit dem Vorstand der BGS) ein klares Signal erwartet, ob die Richtwerterarbeitung weitergeführt werden soll (Referenzmethoden, Ringversuche, Validierung, BUWAL-Merkblatt, gesetzl. Verankerung). Gemäss M. Achermann müssen bei den externen Projekten klare Prioritäten gesetzt werden.

Klassifikation und Nomenklatur (J. Presler)

Die Arbeitsgruppe hat zwei Abgleichstage durchgeführt (Engelberg, Gertau). Daneben hat eine intensive Diskussion um die Begriffe "Unter- und Oberboden" stattgefunden. Neu sollte eine Revision der Bodenklassifikation der Schweiz ins Auge gefasst werden. Die Projektskizze dazu wird kurz vorgestellt (5 Teilprojekte, ähnliche Projektorganisation wie beim Projekt BICH, Abgleich auf WRB- oder FAO-Organisation nicht prioritär aber Parallelisierung ist geplant). O. Nestroy macht auf die Probleme bei den alpinen Böden, den Rendzinen und den Pseudogleyen bei den internationalen Klassifikationen aufmerksam und ruft zur Aktivität in dieser Hinsicht auf.

Bodenkartierung; Mandat BICH (M. Knecht)

Es wird auf die Liste der Mitarbeitenden beim Projekt BICH und der grossen Freiwilligenarbeit hingewiesen. Weitere Teilprojekte sind in Arbeit (TP7: Techn. Anleitung und Abläufe, TP8: Bereinigung Punktdatenmodell, TP9: Flächendatenmodell). Problem: Migrations-Datenmodell (bei der FAL sind erfreulicherweise bereits 8000 Profil-Blätter gescannt!). Die Mitwirkung der Kantone ist wichtig beim weiteren Vorgehen!

Eine mögliche Organisations- und Funktionsstruktur der BIKS (Boden-Informations- und Koordinations-Stelle) wird vorgestellt. Koordination der BIKS läge bei der BGS.

Es soll ein Workshop zum Thema "Bodenkarten 1:50'000 - Nutzen und Risiken" abgehalten werden. Der Vorstand unterstützt diesen Vorschlag.

Groupe de réflexion (F. Borer anstelle von P. Germann)

Es fanden wenig Sitzungen statt. Stossrichtung der Arbeitsgruppe liegt auch weiterhin in der Aus- und Weiterbildung. Problematisch in der Schweiz ist der Abbau von vielen Bodenkundestellen in den Hochschulen und Fachanstalten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Wiederbesetzungen. Man kann sich evtl. auch den berufsbegleitenden Erwerb des bodenkundlichen Rüstzeugs für Naturwissenschaftler vorstellen. Ein Anforderungsprofil sollte erarbeitet werden.

6. Bodenkundlicher Baubegleiter BBB (C. Strehler)

2001 wurde das erste Reglement provisorisch erstellt. Nun hat eine Überarbeitung stattgefunden, die besprochen werden soll. Noch herrschen einige Unklarheiten bei der Handhabung der Liste. BGS ist für die Anerkennung, Verfahren/Rekurse sowie das Präsidium der Kommission verantwortlich und neu auch mit der Geschäftsstelle in die Abläufe eingebunden.

M. Jozic beantragt eine **Grundsatzdiskussion über das BBB-Reglement**, bevor auf die einzelnen Modifikationen eingegangen wird. Einige Votanten sind dagegen, dass eine solche Diskussion geführt wird oder schauen eine Infragestellung des Reglements für den Vollzug als gefährlich an (E. Havlicek, St. Häusler, F. Borer).

Abstimmung: Klare Ablehnung des Antrags Jozic (mit 8 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen).

Der Vorstand wird die Bedenken von M. Jozic ernst nehmen und die Benutzung der Liste in Zukunft klarer regeln.
Der Name "anerkannter BBB" auf der Liste ist falsch und muss geändert werden in "BBB".

Die einzelnen Artikel werden der Reihe nach besprochen:

In Artikel 2 muss die Übersetzung ("italienisch") geändert werden.

Bei Artikel 5 steht der Antrag A. Kaiser zur Diskussion, in Ausnahmefällen auch Nicht-Hochschulabsolventen für das Anerkennungsverfahren zuzulassen. Es folgt eine kurze Diskussion über den Antrag.

Abstimmung: Dem Antrag Kaiser wird klar zugestimmt (bei 5 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen).

Anstelle des Begriffs "Diplom" soll ein neutraler Begriff (Abschluss?) stehen (Bachelor allein genügt nicht!).

Abstimmung: Ersatzbegriff "Abschluss" wird deutlich angenommen (7 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen). Eine französische Übersetzung muss noch gesucht werden.

Artikel 6: A. Kaiser beantragt, die Prüfung jährlich durchzuführen. In der Diskussion werden vor allem die zusätzlichen Pflichten für die BGS und die hohen Kosten ins Feld geführt.

Abstimmung: Antrag Kaiser wird klar abgelehnt (einstimmig).

Frage: Sollen die Gebühren für die Liste jährlich oder für 3 Jahre erfolgen? Ist die Gebührenerhebung rechtlich? (J. Presler). M. Achermann begründet die Kosten, die tatsächlich entstehen. Auch die obligatorische Weiterbildung wird kritisiert (U. Müller), kann aber von C. Strehler gut begründet werden.

Antrag M. Hirschi: Gebühren alle 3 Jahre (Fr. 300.-).

Vorschlag E. Hepperle: Beitrag an die Unkosten von "maximal Fr. 150.-/Jahr".

Abstimmung: Antrag Hepperle wird deutlich angenommen (7 Enthaltungen, 1 Gegenstimme).

Artikel 14d (Streichung von der Liste):

Antrag F. Schnyder: Schäden können nicht klar erkannt werden. Es sollte neu eine "Vernachlässigung des Pflichtenheftes" oder ein "grober Verstoss gegen die Sorgfaltspflicht" einfließen. Def. Formulierung steht noch aus.

Abstimmung: Antrag Schnyder wird klar angenommen (bei 5 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen).

Gesamtabstimmung: Klare Annahme des geänderten Reglementes (7 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen).

Der Gebrauch der Liste muss neu geklärt werden (redaktionelle Bereinigung und Vorgaben an die Benutzer).

Antrag: M. Achermann: Der Vorstand wird sich damit befassen (unter Beizug von privaten Büros).

Abstimmung: einstimmig angenommen.

M. Achermann und die Anwesenden danken C. Strehler sehr für ihre grosse Arbeit.

7. Bericht des Redaktors (M. Müller)

Im Berichtsjahr sind 3 Publikationen erschienen. Juris druckt nicht mehr, für den Druck ist nun die LMZ zuständig. Das Titelblatt wurde mit dem neuen Logo der sc-nat versehen. Die Review-Kommission (H. Sticher, C. Keller, J.-A. Neyroud, M. Egli, St. Zimmermann) und der Redaktor bewältigen ein grosses Arbeitspensum.

Einsendetermin fürs neue Bulletin ist Ende Mai 05 (Anleitung für die Autoren auf der HomePage der BGS).

8. Vertretung in der Eurosoil / ecsss (S. Tobias)

Anlässlich der Eurosoil 2004 in Freiburg Zusammenschluss der europäischen bodenkundlichen Fachgesellschaften zur ECSSS (European Confederation of soil science societies). Organisation von Eurosoil 25. - 29. August 2008 in Wien durch die ÖBG. S. Tobias (OK), R. Schulin, R. Kretschmar und F. Hagedorn arbeiten bei dieser Tagung mit.

9. svu/allium

C. Strehler informiert über den Zusammenschluss von verschiedenen Umwelt-Fachorganisationen in allium. Die BGS ist provisorisch bei dieser Gruppierung dabei und bezahlt momentan Fr. 500.-/Jahr. Da Y. Leuzinger von allium entgegen den Abmachungen nicht anwesend ist, wird auf die Diskussion zum heutigen Zeitpunkt verzichtet.

Abstimmung: Die Mehrheit unterstützt eine Verschiebung des def. Beitritts-Entscheides.

10. Patronat / Beteiligung der BGS

M. Achermann orientiert über die Möglichkeit zur Schaffung genereller Regeln, die die Anfragen von Aussenstehenden an die BGS zwecks Unterstützung externer Anlässe oder der Logo-Benutzung reglementieren würden. Es macht aber offensichtlich wenig Sinn, solche Regeln aufzustellen. Es wird also weiterhin von Fall zu Fall bei jeder Einzelanfrage an den Vorstand entschieden.

11. Jahresrechnung

M. Jozic informiert über die Jahresrechnung 2004. Der Gewinn betrug im abgelaufenen Jahr Fr. 7'727.60 bei einem Aufwand von Fr. 74'012.- und einem Ertrag von Fr. 81'739.60. Die Aktiven der Gesellschaft betragen zwar Fr. 236'742.-, doch ist der grösste Teil dieses Betrages mit Rückstellungen von bereits verpflichteten Geldern zu erklären. Das eigentliche Gesellschaftsvermögen beläuft sich per 31. 12. 2004 auf Fr. 39'652.56.

12. Bericht der Revisoren

A. Siegenthaler verliest den Revisorenbericht. Er weist auf die sehr sorgfältige Rechnung des Kassiers hin und stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2004 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Diesem Antrag wird einstimmig und mit Akklamation Folge geleistet.

13. Ersatzwahlen Rechnungsführer/in und Sekretär, Vertetungen der BGS

M. Achermann orientiert, dass M. Jozic als Rechnungsführer und P. Fitze als Sekretär nach 10-jähriger Amtszeit aus dem Vorstand zurücktreten. Er würdigt die beiden Vorstandsmitglieder und bedankt sich bei Ihnen symbolisch mit einem Mini-Edelmann. Es wurde noch kein Ersatz für den Rechnungsführer gefunden, Es erfolgt ein dringender Aufruf, sich doch für dieses Amt zu melden. Als Nachfolger für P. Fitze konnte **PD Dr. Markus Egli** (Geogr. Institut Univ. Zürich) gewonnen werden. Markus Egli besitzt breite Erfahrungen in Wissenschaft und Praxis. Er wird mit Akklamation als neuer Sekretär gewählt.

Als Vertreter bei der Eurosoil und der ecsss fungiert - wie bereits erwähnt - **Silvia Tobias. P. Germann** ist für den Kontakt zum Geoforum (Thema Ausbildung und Weiterbildung in den Erdwissenschaften) zuständig. Das Swiss Geoscience Meeting sucht für die Tagung im Herbst in Zürich einen Vertreter oder eine Vertreterin der BGS zur Mitarbeit, ein Aufruf wird demnächst erfolgen.

14. Programm 2005, Schwerpunkte, Jahresexkursion

M. Achermann präsentiert ein Arbeitspapier für die zukünftigen Arbeiten und deren Finanzierungen. Er weist auf die dringende Unterstützung durch die Geschäftsstelle hin. Die Finanzierung dieser Stelle muss in Zukunft auf eine neue Art erfolgen, um auch eine gewisse Unabhängigkeit von den BUWAL-Geldern zu erreichen. Als Nutzer von BGS-Leistungen könnten die Kantone nach diesen Vorstellungen insgesamt etwa Fr. 20'000.-/Jahr bezahlen (Je nach Kanton Fr. 40.- bis 3'400.-), also etwa die Hälfte der Gesamtkosten. Auch die Hochschulen und Forschungsanstalten sollten entweder etwas bezahlen oder im Vorstand mitarbeiten.

F. Okopnik orientiert: Die Jahresexkursion wird am 26./27. August 05 in den Kanton Aargau führen (Fricktal, Freiamt). Weitere Infos folgen auf der HomePage.

15. Budget 2005

M. Achermann präsentiert das Budget 2005. Es wird ein Gewinn von Fr. 7'200.- budgetiert (bei Ausgaben und Einnahmen in der Grössenordnung von rund Fr. 190'000.-). Das Budget wird nicht diskutiert und von der Versammlung einstimmig angenommen.

Zürich, 22. März 2005
Der Alt-Sekretär: P. Fitze